

Im Hause Bladebreakers

Von Otterlock

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Wutausbrüche und andere Katasrophen im Hause Bladebreakers	2
Kapitel 2: Vertrauen	4
Kapitel 3: Ostersonntag!!!!	6
Kapitel 4: Erinnerungen...	12
Kapitel 5: Leben und Tod	16
Kapitel 6: Erwachen	19
Kapitel 7: Kuschelbedürftige Chinesen und verschmuste Russen	23
Kapitel 8: Ein Gespräch mit Folgen	26
Kapitel 9: Versöhnung?	30

Kapitel 1: Wutausbrüche und andere Katastrophen im Hause Bladebreakers

Wutausbrüche und andere Katastrophen im Hause Bladebreakers

"Nein, nein und nochmals nein!"

"Aber Kai! Es wäre doch nur für eine Woche! Komm schon!"

"Red ich russisch oder was? Ich sagte nein! Und wenn ich noch einen dummen Spruch aus deiner Fressleiste höre, Tyson, wirst du dir wünschen, mir nie begegnet zu sein!!!!BAKA!!!"

Wütend stapfte Kai nach dieser Standpauke aus dem Wohnzimmer der Bladebreakers und Sekunden später hörte man eine Tür knallen. Tyson bekam langsam wieder Farbe im Gesicht, welche vor Angst gerade gewichen war. Max und Ray kamen hinter dem Sofa wieder vor. Sie hielten, wie immer wenn Ty und Kai sich stritten, den Sicherheitsabstand von mindestens 3 Metern ein.

"Ich habs dir gesagt Ty. Kai wird definitiv nicht mit uns in den Urlaub fahren. Und wir fahren nicht ohne ihn. Nicht Ray?"

"Das seh ich ähnlich Max. Aber du bist auch echt doof Tyson. Fragst ihn gerade jetzt. Du weißt, dass er sehr schlecht gelaunt ist....Was guckst du so. Du weißt doch was ich meine, oder?"

".....Nö...."

"Oh man....Denk doch mal nach! Was ist letzte Woche passiert?"

"Hmm...."

"Ein Gedächtnis von 12 bis Mittag."

"Hä?"

"Tyson! Bitte nicht so intelligent."

"Wie jetzt? Max! Was meint er???"

"Vergiss es! Ich geh zu Kai. Vielleicht red ich mal mit ihm. Wenn ich in einer halben Stunde nicht wieder da bin, ruft den Notarzt. Vielleicht kann der dann noch was retten.

Ach und noch was. Im Kühlschrank steht ein Nudelauflauf. Wenn auch nur einer von euch beiden da ran geht, reiße ich euch höchst persönlich den Kopf ab! Haben wir uns verstanden?"

"Ja Mami!"

"Witzig."

Grummelnd verließ nun auch Ray das Wohnzimmer. Um mit Tyson ein Gespräch zu führen, musste man echt nicht viel im Kopf haben. Naja. Deswegen stritten sich Kai und Ty ja auch so viel. Wie war das noch gleich? Über Blödheit lässt sich streiten. Hier hätten wir das beste Beispiel dafür.

Der Schwarzhhaarige kam vor der Tür des Russen an. Alles ruhig. Er klopfte.

Die Tür wurde aufgerissen und Kai brüllte gleich wieder rum. "Was gibt's für ein Problem?? Habt ihr mich nicht-Ray!" Angesprochener, sichtlich verschreckt, schaute vorsichtig auf. "Sorry. Wollt dich nicht anbrüllen. Tut mir Leid." /Es tut mir Leid???? Was sag ich denn hier??*/ /Es tut ihm Leid? Okay..Jetzt bin ich verwirrt./ "Ähm..ich mein....komm doch rein...."

"O-Okay...sicher, dass es dir gut geht?" "Warum nicht?" "Ach nur so...ich wollt mit dir

reden, Kai." "Reden? Ich sagte doch bereits, dass-" "Ich rede nicht vom Urlaub. Sondern wegen dem Vorfall letzte Woche. Kai. Seit dem benimmst du dich einfach anders....Das macht mir Sorgen." /Er macht sich Sorgen um mich?/ "Es ist nichts. Aber danke." "Das kannst du Tyson und Max ja gern erzählen. Aber merke es, wenn ein Mensch lügt. Ich weiß, dass du nicht gern über deine Probleme sprichst Kai. Aber dann lass bitte deine Launen nicht an uns aus, okay?"

Wenn du aber mit jemandem drüber reden willst, meld dich ruhig bei mir. Das wollt ich dir nur gesagt haben."

/Benehme ich mich denn so anders?/ "Ich geh dann mal und schau, ob Tyson wieder Mist gebaut hat. Ist mir zu ruhig da unten. Es gibt um sechs Essen."

"Ray?"

"Hm?"

"Danke."

Damit verließ Ray das Zimmer. /Was ist los mit ihm. Erst entschuldigt er sich bei mir und dann bedankt er sich auch noch....Kai...was ist bloß los?/

"TYSON!!!!!!!!!!!!!!!!!"

/Er hat schon wieder Mist gebaut. Ray hat also doch einen siebten Sinn für so was./ Grinsend lag Kai auf seinem Bett. Es kam nicht oft vor, dass sich der Chinese aufregt. Aber wenn, dann richtig. Und das war dann auch im ganzen Haus zu hören. Das Grinsen des Grauhaarigen wurde noch breiter. Er liebte es, wenn sich Ray aufregte. Wenn der Schwarzhaarige wütend war, sah er doch irgendwie niedlich aus. Außer natürlich, diese Wut wurde gegen ich gerichtet. Dann kam Kai eher die Flucht in den Sinn.

"ICH SAGTE DOCH; FASS DIESEN AUFLAUF NICHT AN!!!!!!!!!!!! ICH WÜRD DICH JA JETZT AM LIEBSTEN ZUSAMMENSCHLAGEN; ABER ICH SCHLAGE NIEMANDEN DER VOR DUMMHIT NICHT AUS DEN AUGEN GUCKEN KANN!!!!!!!!UND JETZT RAUS AUS MEINER KÜCHE!!!!!!!!"

"Aber"

"KEIN ABER!!! ODER SOLL ICH DICH ZU KAI INS ZIMMER SPERRREN!!!!!!!!"

Wieder ein Türknallen. Dann Ruhe.

Ja. Das war Ray, wie er leibt und lebt. Die Ruhe in Person. Aber wehe, etwas geht mit seinem Essen daneben. Dann Gnade dem Gott, der damit zu tun hatte. Wenn man das abbekam, wollte man sich einfach in Luft auflösen.

/Ja...er ist doch echt niedlich. NIEDLICH?? Kai! Denk doch nicht an so was! Aber hat Recht... Ich habe mich verändert...Vielleicht sollte ich wirklich einmal mit jemandem Sprechen. Und es gibt niemanden, dem ich mehr vertraue als Ray. Ein Gespräch tut mir vielleicht mal ganz gut....mich jemandem anvertrauen...Ray. Ja. Ich wird heut Abend mit ihm sprechen./

So. Das war's erst mal. Hoffe, das erste Kapi gefällt euch. Würd mich freuen, wenn ihr mir ein paar Kommis schreibt. Für Kritik bin ich immer offen!!!

Kapitel 2: Vertrauen

Kapitel 2.

Vertrauen

"Tyson! Stopf doch nicht so! Gleich ver-" -hust- "schlugst du dich wieder.....hilft ihm mal bitte jemand?" -klopf- "Danke Max..."

"Oh man Tyson. Du bist echt das Dummste, was rumläuft." "Ich laufe nicht Kai. Ich esse."

"Welch Wunder, dich mal essen zu sehn. Damit hat jetzt wirklich keiner gerechnet."

"Kai ich-" "Haltets Maul!! Das könnt ihr gern nachher klären! Aber nicht hier am Tisch! Ich will in Ruhe essen! Also Ruhe jetzt! Basta!!" Ray hat gesprochen.

Alles sitzt jetzt da und isst. Danach räumt Ray wie immer ab und wäscht daraufhin auf. Max hilft fleißig mit. Und Kai und Tyson? Die prügeln sich mal wieder im Wohnzimmer. Nachdem sie fertig sind (Tyson hat wie immer den Kürzeren gezogen), verschwindet der Grauhaarige wieder in sein Zimmer.

/Ich werde heut mit ihm reden. Wenn ich nicht wieder den Mut verliere./

"Danke für deine Hilfe Max." "Kein Problem! Ich helf doch gern!" Und wie immer geht Ray nach dem Abwasch nach oben. Heut ist ja schließlich Samstag. Und Samstags ist immer groß Hausputz bei Ray. Ziemlich anstrengend, wenn man keine Hilfe bekommt. Also stapft er resigniert nach oben. Geht ins Zimmer ohne Kai zu beachten und lässt sich aufs Bett fallen. "Ich..bin..geschafft..."

"Oh..dann sollte ich dich jetzt wohl besser nicht belästigen." /Ach verdammt. Jetzt will ich mit ihm reden und er is fertig mit den Nerven. Schicksal../ "Nein, nein. Ich hatte nur keine Lust mehr, mir Tysons Gejammer anzuhören. Wie fies und ungerecht du doch bist. Und so kalt und gefühlslos. Der hat echt ne Macke. Spinner." "Du etwa nicht? Du hältst mich nicht für kalt und gefühlslos?" "Nein. Warum sollte ich? Ich mag deine Art. Wirklich!" /Jetzt lächel mich doch nicht so süß an, du Vollidiot! Nachher werde ich hier noch sentimental oder sogar freundlich../ "Danke...Ray?"

"Ja?" "Du....du sagtest, ich könnte....mit dir reden...."

Gut. Damit hatte der Chinese nicht gerechnet. Aber er wollte Kai helfen. Also steht er auf und geht zu Kai. Er setzt sich zu ihm aufs Bett.

"Natürlich." /Er spricht so ruhig. So stampft./

"Ich darf dich hier echt damit nerven?" "Du nervst nicht. Du hast vorher nie mit jemandem offen gesprochen oder?" /Er sieht mich nicht an...das verunsichert mich etwas...aber woher weiß er das?/ "Ja...aber woher-" "Reine Intuition Kai. Ich kenne dich. Und ich habe gute Menschenkenntnisse. Du musst nicht reden, wenn du nicht willst. Ich wollte dir nur meine Hilfe anbieten. Aber wenn du mit jemandem sprechen willst, du kannst mir vertrauen."

"Das habe ich nie bezweifelt. Ich...ich habe noch nie mit jemandem offen gesprochen. Ich weiß nicht, wie man anfängt..oder sich benimmt...ich habe..erhlich gesagt.....Angst..."

/Jetzt ist es raus.Jetzt wird er sich gleich vor lachen kringeln. Ich bin echt ein Depp./

/Aber..was macht er da?/ Der Schwarzhaarige rutschte einfach zu Kai und nahm ihn in den Arm.

"Ich verstehe dich Kai. Es ist wegen Tala, oder?" "Tala..." /Ach verdammt. Warum weiß er immer, was in mir vorgeht! Verdammt. Aber ich vertraue ihm./

Und jetzt tut Kai etwas, was er wohl vorher nie getan hätte. Er kuschelte sich an Ray. /Bitte Ray. Halte mich. Ich weiß nicht, was mit mir los ist./

"Du willst gar nicht wirklich viel reden. Du möchtest nur nicht alleine sein. Keine Sorge Kai."

"Bitte Ray. Lass mich jetzt nicht allein....Du bist der einzigste Mensch, dem ich wirklich vertraue. Sag den anderen nichts davon, ja?" "Das hatte ich nicht vor. Jeder braucht jemanden, an dem er sich festhalten kann. Auch du. Ich werde für dich da sein Kai. Und wenn du etwas loswerden willst, kannst du es mir jederzeit sagen."

/Er spricht so beruhigend. Ich bin müde....Ray../

"Kai?...Das muss dich wirklich mitgenommen haben."

Und so kam es, dass Kai in Rays Armen einschlieft. Ein wirklich witziges Bild, da man von Kai soviel Nähe zu einem Menschen nicht gewohnt war.

Ray legte Kai vorsichtig in die Kissen und schloss die Tür sorgfältig ab. Dann zog er sich aus(natürlich bis auf die Boxershorts^^)und legte sich zu Kai. /Er hat mich gebeten, ihn nicht alleine zu lassen. Ich lasse dich nicht alleine Kai." Der Schwarzhaarige schloss den Russen in seine Arme. Und so schlief auch er ein.

Tada!!! Das zweite Kapitel! Hoffe, dass war nicht zuuu schnulzig. Aber wer so was nicht mag, soll's auch nicht lesen!

Owai!!!

Ray

Kapitel 3: Ostersonntag!!!!

Kapitel 3.

Ostersonntag!!!!

"Kai?" "Hm...." "Ka-hai!" "Was? Ich will schlafen..." "Mach das....aber lass mich bitte aufstehen. Ich muss doch noch die Eier verstecken. Sonst macht Tyson Radau. Darauf kann ich gern verzichten." /Aufstehen lassen?/

Jaja. Ein zu niedliches Bild. Nachdem Kai eingeschlafen war und Ray sich zu ihm gelegt hatte, kuschelte sich der Grauhaarige prompt an den Chinesen. Der, er schlief auch, legte ganz reflexmäßig seinen Arm um den Russen und dieser hatte sich im Schlaf wieder umgedreht. Jetzt lag Kai in Ray's Arm, an ihn gekuschelt und hatte nicht vor, sich weiter bewegen zu wollen.

Aber jetzt realisiert Kai die Situation und war in Null Komma Nichts von Ray gewichen und -krach- aus dem Bett gefallen.

Der schwarzhaarige Chinese wollte sich das Lachen zwar verkneifen, konnte aber dann bei Kais dummen Gesichtsausdruck(er peilte noch nicht ganz, warum er auf einmal neben dem Bett lag) lauthals Loslachen. Er rechnete zwar damit, dass der Russe ihm gleich an die Gurgel ging (Kai hasst es, wenn man über ihn lacht), aber er konnte einfach nicht anders.

Doch zu Ray's Erstaunen lachte Kai auf einmal auch los.

Kai bekam zuerst wieder Luft. Er rappelte sich auf und setzte sich wieder aufs Bett.

"Wieso Eier verstecken?"

"Naja" Er musste immer noch grinsen. "An Ostern versteckt man für die Kleinen doch Eier. Und unser Kindergarten hat doch gestern alle bemalt. Weißt du nicht mehr?"

"Doch. Jetzt, wo du's sagst....stimmt. Heut ist ja Ostern!"

"Blitzmerker."

"Haha. Sehr witzig. Ich bin noch leicht verwirrt. Ich wache nicht jeden Morgen in einem Arm von einem süßen Jungen auf und falle auch noch aus dem Bett." /Was hab ich da gerade gesagt?/

"Süß???? Ähm..Kai...sicher, dass es dir gut geht???"

/Verdammt! Was laber ich hier für nen Stuss!/
"Ähm...also..ich..ähm.."

"Ach vergiss es Kai. Schon in Ordnung. Ich fass das jetzt mal als Kompliment auf, von dir als süß bezeichnet zu werden."

Das beide so aussehen, als hätten sie ne Tomate geküsst, muss man wohl nicht erwähnen.

"Kompliment?"

"Naja. Von jemandem wie dir, so was zu hören. Aber Themawechsel, ja? Du machst doch auch mit, oder?"

"Wobei?"

"Ostereier suchen!"

"Tickst du noch ganz sauber???? Seh ich aus, wie ein Kleinkind??"

" Nein! Das wollte ich nicht sagen! Aber es macht doch Spaß!"

"Spaß?.....Ich hab noch nie Ostereier gesucht..."

"Noch nie??? Dann wird das aber mal Zeit! Komm schon Kai! Bitte!!! Außerdem wollte ich heut noch Eier essen."

"Wie darf ich das denn nun verstehen?"

"Na wenn Tyson und Max suchen...Das kann sich doch nur noch um Jahre handeln."

"Ahso. Und du glaubst, ich kann das besser."

"Ja. Bitte Kai. Bitte, bitte, bitte!"

/Ich kann ihm nichts abschlagen, wenn er so guckt. Würde er mich mit sonem Blick ansehen und fragen, ob wir in den Urlaub fahren, ich könnt nicht nein sagen. Ach Ray!/"

"Meinet wegen.. Okay."

"Super!!! Ich zieh mich schnell an! Ich versteck sie draußen! Aber nicht schummeln, Kai!"

"Nene. Aber mach schnell. Ich will diesen Kindergarten nicht zu lange an mir kleben haben..."

" Ist gut! Bis gleich!"

"Jaja. Aber verlang nicht von mir, dass ich daran auch noch Spaß habe."

"..."

Jab. Der Satz war etwas überflüssig. Fand Ray jedenfalls. /Warum kann er denn nicht zugegeben, dass er auch mal Spaß haben möchte. Oder macht er das wirklich nur mir zu liebe. Ich wird aus Kai echt nicht schlau. Und auch diese Aktion gestern abend. Er wollte sich einfach einmal an jemandem festhalten. Und an mich gekuschelt hat er sich auch. War ja irgendwie schön. Und dann das heute Morgen. Er hat gelacht! Über sich selbst! Mit mir! Es freut mich, dass er sich so öffnet. Muss für ich ja auch ziemlich schwer sein. Er hatte nie jemanden, dem er sich anvertrauen konnte. Und das war Vertrauen. Das macht mich richtig glücklich! Ich wollte ihm ja immer schon helfen. Und jetzt die Sache mit Tala....Vielleicht spricht Kai ja bald mit mir darüber. Wenn er das noch länger in sich hineinfrisst...Das ist bestimmt nicht gesund. Ich werde wohl noch mal mit ihm sprechen müssen. Aber jetzt mach ich erst mal Frühstück und versteck Eier./

Und während diesem Gedankengang hatte sich Ray fertig gemacht und war bereits auf dem Weg in die Küche.

"Rrrrrrrraaaaaaaaaaaaaayyyyyyyyyyyyyyyyy!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"

/Tyson.....Bitte fall doch die Treppe runter und brech dir das Genick..../"

"Hast du schon die Eier versteckt?????????"

"NeinTyson. Ich bin gerade erst runtergekommen. Und du gehst jetzt wieder nach oben. Zieh dich an und falls ich bis dahin noch nicht fertig sein sollte, fall Max auf die Nerven."

"Und???? Is Ray schon fertig?????"

/Oh man.....Wie im Kindergarten.. Da hat Kai wirklich Recht./

"Besser gesagt. Fallt euch gegenseitig auf die Nerven."

"Na gut. Aber du sagst gleich Bescheid, wenn du fertig bist!"

"Nein Tyson. Ich bleib hier unten sitzen und lach mir ins Fäustchen. Natürlich."

"Ma-hax!!!! Ich komme!!! Versteckt dich!! Ich such dich!!!!!"

"TYSON!!!!!! RAUS!!!!!! ICH ZIEH MICH GERADE AN!!!!!!!! SPIEL WO ANDERS!!! AUßER DU WILLST EINEN GRAUSAMEN TOD STERBEN!!!!!!!"

"Mami!!!! Max hilf mir!!!!!"

Man hörte Türen knallen, Schreie und grausames Lachen.

Tyson hatte wie immer, die falsche Tür aufgerissen und Kai gestört. Der Russe lies das natürlich nicht auf sich sitzen und jagte den Japaner jetzt durch gesamte Obergeschoss.

/Die werdens nie lernen. Aber Tyson ist schon echt doof. Was geht er auch immer zu Kai ins Zimmer. Nein in unser Zimmer. Und Max wird da oben noch mal am Lachkrampf

krepieren./

Mit einem gehässigem Grinsen machte sich der Chinese mit dem Korb mit den bemalten Eiern auf in den Garten. Es suchte sich wirklich fiese Verstecke aus. Z.B. Legte ein grasgrünes Ei an die Graskante oder ein lila Ei zwischen den Krokussen. Wohlgerichtet zwischen den lila Krokussen^_____^ . Natürlich wählte er auch leichte Verstecke, aber er wusste, dass Kai bestimmt, auch wenn er es nicht offen zugeben würde, bestimmt Spaß am Suchen hat. Vor allem, wenn er sich anstrengen musste. Ja. Ray freute sich schon.

Er versteckte alle Eier und ging dann rein, um den Tisch zu decken. Nach dem Suchen wurde schön gemütlich gefrühstückt. Als kleinen Gack stellte er jedem noch ein Ü-Ei in seinen Eierbecher. Er wollte Kai ein schönes Osterfest beschermen. Es war ja schließlich sein Erstes. Und das sollte er genießen.

Als er fertig war, rief er "seine" Rasselbande runter und alles stürzte in den Garten. Max und Tyson voran. Kai in schnellem Schritt hinterher. Auch mit einem kleinen Grinsen im Gesicht. Ray kam langsam aber mit Vorfreude hinterher geschlüpft.

"Ich hab eins!!!" Ein unglaublich fröhlicher Ruf. Richtig glücklich. Aber er kam nicht von Max oder Tyson. Nein. Er kam von Kai. Dieser biss sich aber gleich darauf auf die Zunge. /Verdammt. Es macht ja doch Spaß...Aber das darf ich doch hier nicht zugeben./

Zu seinem Glück waren Ty und Max gerade in dem anderen Teil des Gartens. So hatte nur Ray diesem "Schrei" gehört. Der Schwarzhaarige schmunzelte nur und kam mit dem Korb zu Kai.

"Bravo! Das war eins meiner besten Verstecke. Respekt! Ein Naturtalent!"

Von diesem Kompliment wurde Kai auch prompt rot um die Nasenspitze.

Es kam ein genuscheltes "Danke" und weiter ging's.

/Es macht ihm Spaß! Aber gibt es nicht zu! Mal sehn, was er heute Abend zu seinem Geschenk sagt./ Mit einem breitem Grinsen verfolgte er Kai, welcher jedes Ei fand.

Nur zum Schluss fehlte ein Ei. Ray hatte zwanzig Eier versteckt. Neunzehn hatten sie. Nur das Problem war, dass er selbst nicht mehr wusste, wo es war. (Das ganze ist so aufgebaut, wie es bei uns immer abläuft*g*Eins fehlt immer.)

Alles wurde abgesucht bis ein "Ich hab's!" kam. Der Grauhaarige hatte wie immer den Tag gerettet^^. Jetzt trollte sich alles rein um zu essen.

"Cool! Überraschungseier!!!!" Tyson stützte sich gleich auf die Schokolade. Der Amerikaner tat es ihm gleich. Jedoch etwas gepflegter. Kai setzte sich ohne ein Wort zu sagen. Innerlich machte er aber gerade den hundertsten Luftsprung.

/Das hat wirklich Spaß gemacht!!! Und jetzt auch noch Ü-Eier! Ray ist ja so süß!!! Nein! Das ist nicht süß! Kai! Reiß dich zusammen! Das ist ne lustige Idee. Mehr nicht!/"

"Guten Appetit! Haut rein!", kam es von Ray.

"Danke gleichfalls!", kam es im Chor zurück.

"Ich will ein blaues Ei!"

"Und ich ein Grünes!"

Und so verging das Frühstück. Fast alle Eier wurden aufgegessen, es wurde viel gelacht und Tyson und Kai klopfen sich mal nicht. Der Morgen war wirklich anders.

Und so verging auch der restliche Tag. Alle hatten gute Laune und selbst Kai war recht freundlich zu seinen Freunden. Besonders zu Ray. Aber nur, wenn die anderen nicht dabei waren.

Der Tag neigt sich nun dem Ende. Ray fängt wie immer an, die Bude etwas aufzuräumen. Doch diesmal helfen die anderen auch mit.

Nachdem das Haus wieder einigermaßen nach Haus aussah, begaben sich alle zu Bett.

Ray und Kai verschwanden, nachdem sie Bad fertig waren in ihr Zimmer. Von dort hörte man noch ungefähr eine halbe Stunde das Gekicher von Max und Tyson. Dann Stille.

Der Russe schien schon zu schlafen. Jedenfalls lag er ganz ruhig da und hatte die Augen geschlossen. Für den Schwarzhhaarigen waren das deutliche Anzeichen des Schlafes.

"Naja.", meinte er leise. "Dann eben Morgen. Will ihn ja nun nicht wecken."

"Du weckst mich aber nicht. Ich bin noch wach. Was gibt's?"

"Oh. Naja. Ich hab noch was für dich."

"Für mich?" /Was hat er denn für mich?/

"Ja...Ein kleines Ostergeschenk. Damit dir Ostern auch wirklich gefällt."

Und mit diesen Worten stand Ray wieder auf, holte etwas aus seiner Schublade und ging zu Kai.

"Nicht viel. Aber es kommt von Herzen."

Mit einem leichtem Rotschimmer auf den Wangen gab er das Päckchen Kai.

Dieser nahm es sofort entgegen und machte es neugierig auf.

"Was zum? Oh wow!! Danke Ray!! Das ist ja umwerfend!!"

Und sogleich warf er sich dem Chinesen um den Hals und drückte ihn. Aber so schnell er ihn an sich gedrückt hatte, lies er ihn auch wieder los.

"Ähm..ich meine Danke."

Und mit einem Lächeln der Zufriedenheit schloss Ray den Grauhaarigen in die Arme, welcher ziemlich etwas überrumpelt wirkte.

"Es freut mich, dass es dir gefällt. Ich habe ihn gezeichnet und dann eingravieren lassen."

Jetzt ließ der Chinese seinen "Freund" wieder los und schaute ihn glücklich an.

Kai betrachtet inzwischen sein Geschenk etwas genauer.

Es war eine Kette mit einem Anhänger. Der Anhänger war Ovalförmig, so wie die, mit den Sternzeichen drauf. Er war in Silber gehalten(525er Sterlingsilber^^) und auf ihm war ein Phönix zu sehen. Um genau zu sein. Dranzer. Ray zeichnete gerne. Das sah man.

"Das hast du extra für mich gemacht? Das muss doch eine heiden Arbeit gewesen sein. Und mit Sicherheit sehr teuer. Das ist doch keine Kleinigkeit!"

"Ach was! Es hat mir Spaß gemacht! Und die Arbeit hat sich ja schließlich auch gelohnt, solange es dir gefällt!"

"Das hab ich nicht verdient. Und ich habe gar nichts für dich."

"Es geht nicht ums schenken Kai. Sondern darum, jemandem eine Freude zu machen."

"Ray?"

"Ja?"

"Schläfst du heut wieder bei mir?"

"Was? Naja. Klar! Wenn du möchtest, gern."

"Ja..Wenns dir keine Umstände macht. Um ehrlich zu sein, hat's mir gefallen..."

"Mir auch...."

"Im Ernst?"

"Ja..."

"Du machst ich verlegen.."

"Cool."

"Cool?"

"Ja."

"Cool."

Leises, schüchternes Lachen. Daraufhin schloss der Schwarzhaarige wieder die Tür ab. Schließlich wollten die beiden nicht von den beiden nervtötenden Gören nebenan gestört werden. Kai machte das Licht aus und Ray kuschelte sich ins Bett. Beide lagen still da und schauten an die Decke. Stille. Doch dann tat Ray etwas, womit der Russe nicht gerechnet hatte. Der Jüngere kuschelte sich an Kai. Ohne ein Wort zu sagen. Und der Grauhaarige legte seinen Arm um seinen Freund.

"Du Ray. Ich sagte letztens, ich fände dich süß und dann, dass es nicht Ernst gemeint war."

"Ja...und?"

"Das war gelogen."

"Hm...Ehrlich?"

"Ja. Ich finde dich sehr süß."

"Du siehst aber auch echt gut aus."

"Danke...."

"Kai?"

"Ja?"

"Hast du eigentlich ne Freundin?"

"Nein. Ich hab keinen nerv drauf, dass mir ein Mädels die ganze Zeit am Hacken hängt. Außerdem...."

"Außerdem?"

"Is egal. Du würdest mich für verrückt halten."

"Nein. Das glaub ich nicht."

"Is aber etwas abartig."

"Ich bin auch abartig."

"Ja. Du siehst abartig gut aus!"

"Zum Glück ist es dunkel."

"Warum?"

"Weil ich gerade knallrot geworden bin."

"Hihi. Aber naja. Ich werds dir wohl oder übel erzählen müssen."

"Warum?"

"Weil du mich sonst wieder so lieb fragst, dass ich nicht anders kann. Also versuch ich gar nicht erst nein zu sagen."

"Gut erkannt."

"Weißt du....Ich hab keine Freundin, weil ich..naja....Ich steh nicht auf Mädchen.."

"Oh....da haben wir was gemeinsam..."

"Das ist jetzt nicht dein Ernst!"

"Doch."

"Ray?"

"Hm?"

"Ich hab mich in dich verliebt...."

"Ehrlich?"

"Ja. Es tut mir Leid. Wenn du jetzt wieder in deinem Bett schlafen willst, versteh ich das."

"Nein Kai. Ich möchte bleiben."

"Warum?"

"Weil ich dich auch liebe."

Stille. Glückliche Stille. Beide kuscheln sich noch enger aneinander. Genießen. Der Chinese kuschelte sich noch enger an seinen süßen Russen. Hauchte ihm noch einen kleinen Kuss auf die Brust und schloss die Augen. Kai gab Ray einen Kuss auf die Stirn

und schloss ebenfalls die Augen.

"Träum süß mein Süßer."

"Du auch Kai."

Und so schliefen beide mit einem seeligem Lächeln auf den Lippen ein.

Solala! Ziemlich lang für meine Verhältnisse. Aber doch recht gut^_____^

Kai und Ray 4 ever!!!!!! Yeah!!!!

Das Kapitel hab ich gerade eben fertig geschrieben. Und kurz vorher habe ich mit meinem Schatzi telefoniert. Das merkt man!!! *smile* Danke mein Engel für die Inspiration!!!!

Owai!! Eure Ray!

Kapitel 4: Erinnerungen...

Kapitel 4.

Erinnerungen...

Die Sonne schien durchs Fenster genau in das Gesicht des grauhaarigen Russen. Dieser blinzelte verschlafen und wollte sich wegdrehen, doch etwas hinderte ihn daran. Oder besser gesagt, jemand hinderte ihn dran. Ray lag in Kais Arm. Dicht an ihn gekuschelt und lächelte lieblich.

/So süß. Da will man am liebsten reinbeißen./ Der Russe grinste bei diesem Gedanken uns stupste mit seiner Nase an die von Ray.

"Nein Mami. Ich will noch nicht aufstehen.", kam es nur geschmatzt von diesem und drehte sich weg.

/Mami...Egal was du sagst, es klingt süß. Aber aufstehen musst du jetzt trotzdem./ Er pickte dem Chinesen in die Seite. Erst stampft, dann etwas doller. Der Schwarzhairige zuckte leicht und stieß die Hand immer wieder weg. Aber davon ließ Kai sich nicht abhalten, Ray immer doller zu kitzeln.

Im Nebenraum wurden Max und Tyson plötzlich von schallendem Gelächter geweckt.

"Hmm? Das ist doch Ray?"

"Ja...warum lacht denn der so?"

"Keine Ahnung. Jedenfalls ist Montagmorgen und wir haben genau acht Uhr....ACHT UHR????"

Dieser Satz kam geschrien aus jedem Mund. Alle vier hatten ja schließlich wieder Schule. Zwar an unterschiedlichen Schule, in unterschiedlichen Klassen, aber alle zur gleichen Zeit.

"Verdammt Dreck!"

"Verfluchter Mist!"

"Herrgott noch mal!"

"Mist verdammt!!!"

Jaja. Montagmorgen. Alle schauten zu genau der gleichen Zeit auf die Uhr und fielen förmlich aus dem Bett .Alles stürmte ins Bad, was natürlich das Chaos schlechthin würde. Tyson und Kai zusammen auf engem Raum. Und auch noch in Boxershorts. Aber unter solchen Umständen mussten sich alle zusammenreißen. Schließlich stand Ray ja zwischen allem. Und er könnte es nun wirklich nicht ab, wenn sich die beiden stritten.

Eine viertel Stunde später sprinteten alle auf ihrem Fahrrad (mit 13 und 14 fährt man noch nicht Auto und den Schulbus haben sie ja verpasst.) zur Schule.

Bei Tyson waren es ja alle schon gewohnt, dass er zu spät kam. Aber bei Kai, Ray und Max war das schon was Seltenes.

Nach dem schönem Wort "Nachsitzen! Alle vier!", begaben sich die Vier in ihre Klassen, um dort die restlichen Stunden abzusetzen.

Der Lehrer faselte wieder irgendwas von Atomspaltung, was Kai dazu veranlasste etwas nachzudenken. Mit Ray konnte er sich eh nicht unterhalten, da dieser am anderen Ende der Klasse saß und sich ebenfalls langweilte.

So versank der Russe wieder in Gedanken. Gedanken an seinen Freund Tala, welcher immer noch im Krankenhaus im Koma lag. Im künstlichen Koma.

Man sieht sich dann im nächsten Kapi!!

Owai!
Ray

Kapitel 5: Leben und Tod

Kapitel 5.

"Es ist nur deine Schuld Kai! Nur wegen dir ist Tala gestorben!"

"Das ist nicht wahr! Er ist nicht tot! Ich war es nicht!"

"Nein? Und was ist dann das?"

Plötzlich schwebt Tala vor ihm. Leblos.

"Nein..Tala..Das ist nicht wahr! Er sollte nicht mitkommen! Ich sagte ihm, er soll da bleiben! Nein!"

"Es ist nur deine Schuld. Du hast Schuld. Du Mörder!"

"Ich bin kein Mörder!"

Mörder!!! Schuldig!!! Mörder! Mörder!!!!

"Nein!!! Lasst mich in Ruhe!!!"

"HILFE!!!!!"

"Wa-?????"

-rumpfs-

Durch diesen Schrei flog der Schwarzhaarige, welcher immer noch neben dem Russen verweilt hatte, regelrecht aus dem Bett.

Dieser lag jetzt neben dem Bett und schaute etwas verpeilt aus der Wäsche.

"Kai? Was ist passiert?"

"Ich-Ich-Ich hatte einen Albtraum. Alles klar bei dir?"

"Ja!" Lächelnd stand Ray auf und kratzte sich verlegen am Kopf.

"Ich hatte jetzt nur nicht damit gerechnet, dass mir jemand ins Ohr schreit."

"Tut mir Leid. Es war nur..."

"Hey. Is doch nicht schlimm. Wirklich wieder alles okay?"

"Ja..."

Der Chinese kuschelte sich wieder ins Bett und fühlte gleich die Stirn des Grauhaarigen.

"Du hast immer noch Fieber. Warum bist du denn bloß zusammengeklappt?"

"Hm..." Der Russe schaute zum Fenster.

"Ich glaube kaum, dass dich das was angeht."

"Is ja gut. Ich wollte ja nur helfen!"

Beleidigt drehte sich Ray weg und schaute an die Wand. /Was muckt er denn so auf?"

"Ray...tut mir Leid. Sei nicht sauer. War nicht so gemeint. Ich möchte nur nicht drüber reden." Entschuldigend streichelte Kai seinem Süßen über den Rücken.

Dieser drehte sich wieder um und schaute Kai besorgt an.

"Ich bin nicht sauer...Ich mache mir nur Sorgen. Aber wenn du nicht drüber reden willst, kann ich da nichts machen...Naja. Hauptsache, du wirst wieder gesund. Das ist mir jetzt wichtig. Also leg dich wieder hin. Es ist schließlich 2 Uhr nachts."

"Ja...Hast wohl recht." Und so legte sich der Russe wieder in den Arm des Schwarzhaarigen. Doch konnte er nicht einschlafen. Dieser Traum verfolgte ihn.

Ray merkte die Unruhe seines Freundes. /Aber will nicht darüber reden.. Was bedrückt dich denn so? Ach Kai.../

Um Kai zu beruhigen strich Ray sanft durch das Haar des Russen. Mit Erfolg. Der Grauhaarige schien sich zu beruhigen, was der Chinese an dem ruhigen Atemgeräusch erkannte. 10 Minuten später schliefen dann beide wieder.

Um sieben klingelte Rays Wecker. Kai lag immer noch in seinem Arm und so versuchte der Chinese, möglichst ohne den Grauhaarigen zu wecken, aufzustehen.

Das gelang auch einigermaßen. Nur als der Schwarzhaarige dann endlich neben dem Bett stand und zur Tür gehen wollte, verfang er sich mit den Füßen in seiner Hose, die er einmal nicht weggeräumt hatte, und packte sich sehr galant und nicht gerade leise auf die Fresse.

"Ahh!" *brech* "Verfluchter Mist!"

gähn "Morgen Ray.."

"Morgen Kai-chan. Wollt dich nicht wecken..Verdammte Hose."

"Schon okay. Wollt jetzt eh aufstehen."

"Ja klar. Du mich auch. Und wovon träumst du nachts?"

"Von dir."

"...Ähm...So war das jetzt nicht gemeint. Du hast Fiber. Bleib mir ja liegen. Ich hab heut nur bis 11 Uhr Schule. Dann komm ich gleich nach Haus. Und du kurierst dich aus."

"Aber Ray! Mir geht's schon viel besser."

"Nichts aber Ray. Du bleibst im Bett. Ich hab das gestern schon mit der Schule geklärt. Du gehst frühestens Donnerstag wieder hin."

"Ja Mami."

"Jetzt fang du nicht auch noch so an! Das nervt! Ich mach nun mal Sorgen um dich!"

"Jetzt zick hier nicht rum!"

"Pah! Lass mich doch! Ich geh jetzt los. Bis heut Mittag!"

"Ray!"

Doch er hörte nicht mehr hin.

"TYSON!!! MAX!!!! AUFSTEHN!!!!!!"

Mehr hörte man von dem Chinesen nicht mehr. Aber eins wussten jetzt auch der Amerikaner und der Japaner. Ray war sauer.

/Total witzig. Ich kümmer mich um alles, schmeiß den Haushalt und was kommt? Nicht mal ein Danke. Ich kümmer mich um Kai und er macht sich lustig über mich. Was wärt ihr denn ohne mich? Hä? Nichts! Ihr könnt nicht kochen und nichts! Mami..Pah! Zickig! Pah! Die können mich alle mal! So!/
Wütend setzte er sich auf sein rad und fuhr los. Auf Bus hatte er keine Lust. Er brauchte jetzt frische Luft. Jetzt setzte er sich noch seinen Diskman auf. Musik. Das hilft gegen schlechte Laune.

Dir Schule verging sehr schnell heute. Warum? Das wusste Ray. Er hatte Angst nach Haus zu fahren. Angst vor Kai. Der war bestimmt sauer. /Ich habe einfach überreagiert...Dummheit./

Wieder setzte er sich auf sein Fahrrad, nahm seinen Diskman und fuhr los. Gedankenverloren fuhr er die Straße entlang. Die Kreuzung kam immer näher. Rot. Der sonst so achtsame Chinese achtete nicht darauf. /Wie soll ich Kai bloß gegenüberreten. Ob er mit sich reden lässt?/
"Hey Junge!!!!!! Vorsicht!!!!!!"

Ein Krachen. Reifen quietschten. Die Warnung hatte Ray nicht gehört. Diskman. Er lag am Boden. Bewegungslos. Sein Diskman daneben. Gerade spielte ein Lied. Es hieß:
"Spiel mir das Lied vom Tod."

"Spiel mir das Lied vom Tod."

Ein Krachen. Reifen quietschten. Die Warnung hatte Ray nicht gehört. Diskman. Er lag am Boden. Bewegungslos. Sein Diskman daneben. Gerade spielte ein Lied. Es hieß:
"Spiel mir das Lied vom Tod."

"Spiel mir das Lied vom Tod."

Nettes Ende, was? Tja. Kurz aber oho. Freut euch schon auf Nächste!!!

Bye!

Ray

Kapitel 6: Erwachen

Kapitel 6.

Also allererstes. Danke für eure lieben Kommis!!!!!!! Soviel Lob hab ich gar nicht verdient! Aber es freut mich, dass euch die Story gefällt!
Naja. Dann viel Spaß beim Lesen!

"RAY!!"

Kai saß kerzengerade im Bett. Schweißgebadet. Keuchend.

"Schon wieder son Albtraum...Ray starb..Oh man..Schrecklich....Abpropo..."

/Es ist schon 13 Uhr....Ray hatte doch um 11 Uhr Schluss...Er ist bestimmt noch total sauer./

Er nahm das Fieberthermometer und maß. -piep-

"Wenigstens ist das Fiber runter. Und da Ray nicht da ist.."

Er stand auf.

"Mach ich mir jetzt mal was zu futtern."

Der Russe stapfte die Treppe runter. /Es ist so ruhig. Max und Ty hatten doch schon Schluss. Hab ich was verpasst?/

Kai ging ins Wohnzimmer. Und erschrak.

Auf dem Sofa saßen die beiden Gesuchten. Der Blonde weinte an Tysons Schulter. Der Blauhaarige weinte stumm und schaute zu Boden.

"Was ist denn mit euch los? Streikt Ray mit dem Essen oder warum macht ihr so lange Gesichter?"

Bei dem Wort "Ray" weinte der Amerikaner wieder laut los. Tyson begann laut zu schluchzen.

"Hey...Was ist denn los? Ray....Wo ist Ray????!!!"

"Ray..er...hatte einen...Unfall....", sagte Tyson. Er sprach ganz leise. Gebrochen.

"Was?" Mit weit aufgerissenen Augen stand er da. Unfähig sich zu rühren.
/Unfall....Ray.../

"Sie..sie wissen nicht, ob er durchkommt..." Tyson fing sich als erster wieder.

Er geleitet Kai wieder ins Bett. Dieser war nun nicht mehr ansprechbar. Tränen liefen ungehindert über sein Gesicht. Die Augen gerötet lag er im Bett. Zitterte am ganzem Leib.

/Ray...Ray...Ray!!! Das...das kann nicht sein....Lass mich nicht alleine...Nicht jetzt...Nicht, nachdem ich gemerkt habe, dass ich dich wirklich liebe...Ray! Komm zurück! Komm zurück zu mir!!!!/ Mit leeren Augen starrte er an die Decke. Seine Gedanken bei dem Menschen, den er liebte.

Der Blondschoopf und der Japaner standen in der Tür und wussten sich nicht zu helfen.

"Was sollen wir tun? Verdammt Max! Was sollen wir machen!!!"

"Schrei mich nicht an Ty! Ich weiß es doch nicht. Beten, dass Ray es schafft...."

"Ich habe Kai noch nie so gesehen...er wirkt auf mich so...schwach..."

"Mich beschleicht das ungute Gefühl, wenn wir Ray verlieren...verlieren wir auch Kai...Tyson!!! Ich will die beiden nicht verlieren!!!!!"

Und wieder lag Max dem Blauhaarigem im Arm und weinte. Ein wirklich trauriges Bild.

/Ray....Nein..../Einen so leeren Blick hatten die beiden noch nie gesehen.

"Ray...." Nicht mehr als ein flüstern.

Die Stunden schlichen voran. Alle warteten. Aber worauf? Dass Ray einfach so nach Hause kommt und wieder sein fröhliches Pfeifen in der Küche zu hören ist? Ja. Doch jeder wusste, dass das definitiv nicht passieren würde. Nach zwei Stunden hatte Kai sich wieder einigermaßen gefangen.

Alle drei saßen jetzt wieder im Wohnzimmer. Stille. Totenstille.

Stunde um Stunde verging.

Und dann endlich! Das Telefon klingelte.

Der Blauhaarige saß neben dem Ding und ging sofort ran.

"Ja hallo? Bei Hiwatari?"

...

"Waass??? Das ist ja großartig!!!!!!Ja!!!! Sofort!!! Vielen Dank! Ja! Auf wiederhören!!!"

"Was ist los?????", kam es sofort von dem Amerikaner, der schon aufgesprungen war. Kai saß immer noch da. Ganz still. Doch seine Augen musterten den Japaner neugierig.

"Er ist über dem Berg! Ray lebt!!!! Er liegt jetzt im Aufwachraum!"

Kais Augen weiteten sich! Ganz plötzlich strahlten sie wieder. Unglaublich hell.

"Ja!!!!" Max hüpfte auf und ab. Immer wieder um den Tisch. Theoretisch wäre der Russe ihm jetzt an den Hals gegangen. Aber war viel zu erleichtert, als dass er sich hätte aufregen können.

"Und wir können ihn besuchen fahren. Ob er dann wach ist, weiß der Arzt nicht. Aber besuchen können wir ihn."

"Na dann los!!! Worauf warten wir noch? Auf besseres Wetter? Ich will ihn begrüßen, wenn er aufwacht!!" Der Grauhaarige war nach Tysons Ausspruch sofort aufgesprungen.

Und auch sofort mit großen, ungläubigen Augen gemustert.

Kai stürzte los, um sich umzuziehen, da er ja immer noch in Boxershorts und T-Shirt dagesessen hatte.

"Okay...Das war unnormal...Das er sich freut...okay. Aber das?"

Der blonde Amerikaner schüttelte daraufhin nur den Kopf.

"Mach dich lieber fertig. Kai dürfte schneller wieder hier sein, als es dir lieb ist."

"Wieso bist du noch nicht fertig??? In 5 Minuten fährt unser Bus! Mach hinne Tyson!!!!" Nein, nein. Der Grauhaarige war nicht nervös und hatte es auch nicht eilig...Nur würde der Bus nicht auf sie warten. Und so kam es dann, dass nach einigen Minuten und vielen Wutausbrüchen später, alle samt im Bus zum Krankenhaus saßen. Dort angekommen, war Kai nun doch leicht nervös.

Etwas unentschlossen tapste er hinter den beiden anderen Chaoten her.

/Wir sind im Streit auseinander gegangen...Ob er mich überhaupt sehen will?/

"Kai? Hey Kai!"

"Hm? Was ist jetzt schon wieder Tyson?"

"Naja...Und jetzt? Wie finden wir raus, wo Ray liegt?"

"Vielleicht indem du an der Info fragst, du Genie?"

"Trau mich nicht..."

"Oh man...Ähm. Entschuldigung?"

"Ja bitte? Was kann ich für sie tun?"

"Ich möchte gerne wissen, wo Raymond Kon liegt."

"Ah! Sie sind bestimmt Herr Hiwatari, nehme ich an."

"Ja."

"Der Doktor sagte mir schon, dass sie kommen. 3. Stock. Vom Fahrstuhl aus, der linke Flur. Zimmer 212.

"

"Danke sehr."

"Moment noch!"

"Was ist denn noch?"

Er wollte jetzt zu seinem süßen Chinesen. Sofort!

"Der Arzt sagte mir, ich soll ihnen ausrichten, dass nur eine Person zur Zeit in sein Zimmer darf. Sonst wird es zuviel für den armen Jungen. Ärztliche Anordnung."

"Okay. Hab ich beiden Penntüten dass auch gehört?"

"Jawohl!" riefen die beiden sofort aus.

"Ich geh zuerst!", plärrte der Japaner los.

"Nein ich!! Ich will!", quäkte Max darauf.

"Seit ruhig! Das ist ein Krankenhaus! Benehmt euch doch wenigstens hier! Und das könnt ihr eh gleich vergessen! Ich werde zuerst zu ihm gehen! Ende der Diskussion!"

"Du???"

"Ja! Und nun folgt mir. Und benehmt euch bitte."

Zusammen gingen sie zum Fahrstuhl. Er hielt aber noch im 1.Stock. dort befand sich auch die Cafeteria.

"Bleibt doch solange hier. Da habt ihr was zu tun. Ich hol euch nachher wieder ab."

"Sehr gute Idee Kai!!!" Mit diesem Satz war Tyson auch schon auf dem Weg zum Büffet. Max stürzte hinterher, um größeren Schaden zu vermeiden.

Kopfschüttelnd befand sich der Grauhaarige nun auf dem Weg zu Ray.

Vor seiner Tür blieb Kai noch einmal stehen./Okay Kai. Reiß dich zusammen. Ihm geht es bestimmt gut. Schließlich liegt er nicht mehr auf Intensiv. Er ist nur noch nicht fitt. Außerdem...Ob er mir noch böse ist? Hiwatari! Es gibt nur einen Weg, das rauszufinden!/
Er klopfte. Keine Antwort. /Egal. Er schläft. Oder ist noch nicht wach...Nein. Er schläft bestimmt./

Leise betrat er den weißen Raum. Und tatsächlich. Da lag der Schwarzhaarige. Seelenruhig auf dem Bett. Sein Atem ging regelmäßig.

Langsam ging der Russe auf das Bett zu. Setzte sich auf den Stuhl, der daneben stand.

"Ach Ray..." Traurig schaute er, auf den leicht verschrammten Körper herab. Das Gesicht zierten viele Risse und Kratzer. Das linke Bein lag im Gips.

/Was ist bloß mit dir passiert. Wird schnell wieder gesund. Du fehlst mir so.../
Wie Kai seinen Ray da jetzt so liegen sah, fühlte er sich wieder so schwach. Und auch die Tränen konnte er nicht mehr zurück halten. Sie flossen unaufhaltsam aus seinen Augen. Er stemmte seine Arme auf das Bett und seinen Kopf darauf. Leise schluchteste er.

"Ray..."

Plötzlich spürte er einen Hand in seinem Haar. Leicht streichelte sie ihn. Er schaute auf. Ray hatte die Augen etwas geöffnet.

"Kai..." Er sprach ganz leise. Es schien den Chinesen sehr anzustrengen.

"Ray! Du bist wach!"

Kai konnte nicht anders. Er fiel Ray einfach um den Hals. Und weinte. Weinte bittere Tränen. Schluchteste laut.

"Sch....Ist ja gut Kai." Beruhigend strich der Schwarzhaarige Kai über den Rücken. Mit der anderen drückte er den Russen an sich.

/Hat es ihn so sehr mitgenommen? Aber er scheint...nicht mehr wütend zu sein.../

"Kai...Beruhig dich..."

Langsam fasste sich der Grauhaarige dann auch wieder. Er schaute Ray aus verweinten Augen an.

"Ich...ich hatte so Angst...", schluchzte er.

"Angst? Wovor?" Langsam und vorsichtig setzte er sich auf.

"Angst...Angst...dich zu verlieren..."

Er weinte immer noch. Jetzt wieder stärker. Er krallte sich in die Decke. Wollte dem Chinesen nicht wieder um den Hals fallen.

Doch dieser zog Kai etwas zu sich und schloss ihn in die Arme. Kai nahm diese Umarmung dankend hin. Krallte sich in den Stoff des Schwarzhaarigen. Und weinte. Weinte einfach. Es tat ihm gut. Alles rauszulassen. Ohne Hemmungen.

Ray schloss die Augen. Drückte seinen Geliebten an sich.

"Ich werde nicht von dir gehen Kai. Ich werde dich niemals alleine lassen. Nie."

"Ray!" /Jetzt hör doch auf zu flennen! Das ist ja schon peinlich!/Doch konnte er nicht. Die ganze Angst. Der Schmerz. Und auch die Erleichterung.

"Ist ja gut Kai. Lass ruhig alles raus. Ich verstehe dich. Lass es ruhig raus."

/Ray...ich danke dir so sehr./ Es tat ihm wirklich gut. Das merkte er. Jede Träne brachte Erleichterung. Diese so beruhigenden Worte Ray's. Das alles brauchte der Russe jetzt. Leise schniefte er noch. Doch wollte er den Schwarzhaarigen nicht loslassen.

Doch er drückte den Grauhaarigen jetzt leicht von sich. Dieser Schaute seinen Liebling fragend an.

Ray lächelte lieblich und strich Kai über die Wange.

"Weißt du eigentlich, wie süß du aussiehst, ohne deine Streifen?"

"Ohne meine- Was? Das hab ich ganz vergessen! Mist! In der Aufregung hab ich vergessen, sie mir aufzumalen!"

"Na und? Dein Gesicht sieht auch ohne sie wundervoll aus."

"Du machst mich verlegen Ray."

"Das war meine Absicht." Immer noch lächelte Ray. Doch das wollte Kai nun nicht mehr sehen. Liebevoll beugte er sich zu dem Chinesen und küsste ihn. Zuerst zärtlich. Doch dann immer leidenschaftlicher. Der Schwarzhaarige legte eine Hand in Kais Nacken und kraulte ihn liebevoll. Der Russe schloss Ray in seine Arme und genoss. Beide hatten die Augen geschlossen. Ray streichelte Kai über den Rücken. Wollten und konnten auch gar nicht von einander lassen.

"Sag mal Kai! Andere wollen auch noch ma- Kai!!! Ray!!!!???"

"TYSON!!!!!!!"

Na? Wie war das so? Hoffe, es gefällt euch. Ham die beiden sich doch wieder.

Würde mich sehr über Kommiss freuen. Auch Kritik!!!^_____^

Das ging jetzt alles etwas schnell. Aber ich wollt die beiden wieder zusammen haben!^^°

Eure Ray

Kapitel 7: Kuschelbedürftige Chinesen und verschmuste Russen

Kapitel 7.

"Geht's wieder einigermaßen, Tyson?"

"Nein! Da tut so weh!!!"

"Jetzt heul hier nicht rum...."

"Warum musst du mir auch gleich ins Gesicht schlagen???"

"Tyson...Ich hab ich nicht geschlagen. Hätte ich dich geschlagen, hättest du jetzt keine Zähne mehr in deiner blöden Fresse."

"Was war das denn dann? Ein Schups????"

"Joa...."

"Wie überzeugend....Ray! Hör auf zu lachen!!!! Das ist nicht komisch!!!"

Und wieder wäre der Schwarzhaarige fast vor lachen aus dem Bett gekippt. Hätte Kai ihn nicht wieder, auch grinsend, behutsam in die richtige Position gebracht.

Nachdem der Japaner einfach so reingestürmt kam, war der Grauhaarige so wütend gewesen, dass er kurzerhand in Tysons Gesicht geschlagen...oh Verzeihung...gestupst hatte. Und dieser heulte ihnen jetzt etwas vor. Vor allem Max. Der Chinese fand das alles unheimlich spaßig und Kai hatte eh keine Probleme damit, den Blauhaarigen in irgendeiner Weise zu quälen.

Er setzte sich nun zu Ray. Dieser legte dem Grauhaarigen die Arme um den Hals und zog ihn zu sich.

Max und Tyson beäugten das ganze erst etwas skeptisch. Dann aber lächelten beide.

"Ihr hättet ja auch was sagen können. Dann hätte ich Tyson draußen angekettet."

Der Amerikaner grinste breit in die Runde.

"Komm Tyson. Wir gehen. Ich glaub, wir stören doch nur."

"Genau", grummelte Kai leise.

Der Chinese grinste zurück und meinte nur: "Danke!"

Max zog den Japaner aus dem Zimmer und schloss die Tür.

Der Russe "lag" immer noch halb auf seinem Geliebten. Hatte jetzt die Augen geschlossen. Ray fuhr ihm leicht durch die Haare. Daraufhin ließ er sich in die Kissen fallen und schloss ebenfalls die Augen. So lagen die beiden still da. Draußen ging die Sonne langsam unter.

Der Schwarzhaarige konnte sich ein Gähnen nicht verkneifen.

"Müde was?", lächelnd setzte Kai sich auf. Schaute Ray in die müden Augen.

"Sehr. Das war doch alles ehr anstrengend. Außerdem hab ich noch diesem dummen Betäubungsmittel intus."

"Dann geh ich jetzt. Dann kannst du dich in Ruhe ausschlafen." Mit diesem Satz war der Russe auch schon aufgestanden. Wurde aber sofort am Arm gepackt.

"Nein...Bitte geh nicht. Du...Du kannst doch...hier schlafen...vielleicht...wenn du Lust hast..."

Verlegen blickte der Schwarzhaarige aus dem Fenster.

Kai lächelte lieblich.

"Wenn es dein Wunsch ist. Du hast mich ja auch nicht allein gelassen. Gerne schlafe ich bei dir. Wenn es für dich nicht zu umständlich wird. Oder unangenehm..."

"Was?" Ray schaute Kai aus großen Augen an. Dann grinste er aber.

"Ganz und gar nicht. Ich möchte hier nicht alleine schlafen."

Also legte der Grauhaarige Schal und Schuhe ab, kuschelte sich zu Ray und nahm ihn in den Arm. Der Chinese kuschelte sich gleich an seine große Liebe und schloss wieder die Augen.

"Danke..."

"Wofür bedankst du sich Ray-kun?"

"Dafür, dass du bei mir bist. Dass du mich hältst. Einfach bei mir bist..."

Kai drückte den Schwarzhaarigen etwas enger an sich und küsste ihn liebevoll auf die Stirn.

/Das sagt mehr, als tausend Worte/dachte Ray noch bei sich. Dann war er auch schon eingeschlafen. In den Armen seines Geliebten.

Der Russe musste bei dem Anblick leicht lächeln.

/Er sieht aus zu süß aus...Ach Ray. Werd bald wieder gesund.../

So schloss auch er die Augen und versuchte zu schlafen. Und zu seiner Überraschung fühlte er sich auch etwas müde...und er wusste auch, das er jetzt endlich in Ruhe schlafen konnte. Jetzt hatte er seinen Geliebten wieder im Arm. Und an dieses Gefühl hatte er sich sofort gewöhnt. Und missen wollte er es nie. Da war er sich sicher.

Am nächsten Morgen erwachte er von der Sonne, die ihm mitten ins Gesicht schien. Naja. Nicht nur. Da war auch noch Ray, der im beim Schlafen leicht am Bauch kitzelte. Leicht musste der Grauhaarige kichern. War er doch leicht kitzelig am Bauch. Lächelnd schaute Kai den jüngeren Chinesen in seinem Arm an. Sah er doch auch zu süß aus.

Langsam wurde der Schwarzhaarige auch wach. Verschlafen blinzelte er und sah sofort in die rot-braunen Augen seines Schatzes. Müde lächelnd kuschelte er sich an den Russen.

"Morgen Kai-chan.", nuschelte er in das Hemd von Kai.

"Guten Morgen mein Engel. Gut geschlafen?"

"Gut geschlafen?...Ich hab von dir geträumt...Außerdem hast du bei mir geschlafen. Wundervoll..."

Wieder lächelte der Grauhaarige. Sanft strich er Ray durch die Haare um danach seinen Nacken zu kraueln. Leise schnurrend schloss der Schwarzhaarige wieder seine Augen.

"Du bist so sanft..." Zufrieden seufzte er. Schaute glücklich in die Augen seines Gegenübers.

Ein leichter Rotschimmer schlich sich auf Kais Wangen. "Zu dir könnt ich nicht anders sein Ray-kun. Außerdem muss ich ja momentan ganz vorsichtig mit dir und deinem süßen Körper sein." Er schmunzelte.

Ray musterte ihn, musste dann aber auch leicht schmunzeln.

"Du *musst* gar nichts Kai. Dennoch wäre ich sehr dankbar, über eine gewisse Vorsicht....und..." "Und was?" "Noch ein paar von diesen zärtlichen Streicheleinheiten." Breit grinste er Kai an.

"Ganz schön kuschelbedürftig, was?" Der Russe stimmte in das Gegrinse mit ein.

"Sollst du aber gerne bekommen."

Wieder schloss er den Chinesen in die Arme und drückte ihn liebevoll aber zugleich vorsichtig ans ich.

"Werde schnell wieder gesund, ja?"

"Keine Sorge. Das werde ich."

Und mit diesem gut gemeinten Versprechen küsste Ray den Grauhaarigen sanft auf

die Lippen. Aus diesem schüchternen Kuss entbrannte ein feuriger und leidenschaftlicher Kuss. Nach einigen Minuten mussten sie sich, zwecks Luftversorgung wieder von einander lösen.

Kai schaute den Schwarzhaarigen tief in die Augen und lächelte süß. Der Chinese erwiderte dieses Lächeln glücklich, küsste den Russen noch einmal kurz und ließ sich dann zurück in die Kissen sinken. Kai streichelte zärtlich die Wange des Chinesen, welcher genüsslich die Augen schloss. Währenddessen kuschelte sich der Russe an die Schulter von Ray.

"Ray...?"

"Hm?"

"Ich liebe dich."

"Ich dich auch Kai-chan."

Absolut glücklich schloss auch Kai die Augen.

Und so kam es, dass er wieder mit einem seeligem Lächeln neben seinem Schatz ins Land der Träume glitt.

"Kai?...Ach Kai..." Schmunzelnd hauchte er seinem süßem Russen noch einen Kuss auf die Stirn, bevor auch er wieder versuchte, zu schlafen. Nach einigen Minuten der Ruhe, gelang es ihm auch.

~~~~~

So. Und? Is doch nicht soo schlecht oder? Ja ich weiß. Etwas kurz. Aber doch ganz schön oder? Wird ziemlich viel gekuschelt. Lieg daran, dass ich total kuschelbedürftig bin momentan. Aber mein Schatz nicht da ist. Also schreib ich so was.

Naja. Hoffe es gefällt euch.

Eure Ray

## Kapitel 8: Ein Gespräch mit Folgen

Kapitel 8.

Ein Gespräch mit Folgen

-klopf-

...

-klopf-klopf--klopf-

"...Ray?"

"....Hm?"

"Es hat geklopft."

"Schön. Und jetzt? Lass mich schlafen..."

"Was für ein Morgenmuffel..."

-klopf-

"Auch auf die Gefahr hin, dass du mich erwürgst...Herein?!"

"Idiot."

"Morgen Ray!..Kai?...Kai?!"

"Nein Tyson. Das ist nur mein Schatten...Ray du hattest recht..."

"Mal wieder...ich sagte doch-"

"Jaja."

Ja. Ray hatte wirklich recht gehabt. Denn jetzt hatten die beiden den Salat. Oder eher gesagt den Tyson. Oder DAS Tyson? Was auch immer. Jedenfalls ein "großes" Problem. Doch damit nicht genug. Mit einem "Moschen!!!" stand Max im Zimmer. Der Chinese kippte gedanklich seitlich weg und Kai schloss genervt die Augen. Bloß nicht ausrasten.

"Kai? Was machst du denn schon hier?", kam es auch sofort wieder von dem Japaner, welcher kurz davor stand, aus dem Fenster geworfen zu werden.

"Aber Ty. Kai war doch gar nicht zu Hause."

"Im ernst?"

Einstimmiges Nicken.

"Vergiss es Ty. Ray. Wie geht's dir denn heute?"

"Naja...Ich fühl ich, als hätt mich ein Auto überrollt...Moment...Ach ja. Hat es ja auch..."  
Mit einem gekünstelten Lächeln setzte er sich auf.

"Nene. Es geht schon besser. Aber jetzt sowieso." Er schielte zu Kai, welchem sofort die Röte ins Gesicht schoss.

"Jetzt sowieso?" Der Amerikaner hatte doch einen gewissen Unterton in der Stimme, schaute daraufhin den Russen an und meinte nur:" Niedlich!"

Dieser wurde daraufhin knallrot und schaute beschämt zur Seite.

Der Schwarzhaarige, der sich das ganze mit einem fetten Grinsen angesehen hatte, lehnte sich an seinen Freund, legte einen Arm um ihn und lächelte glücklich.

Den Kopf immer noch an Kais Schulter gelehnt schaute der Chinese Max an.

"Sag mal Max. Is da eigentlich was rausgekommen? Hat sich wer das Kennzeichen gemerkt?"

"Ähm...Ray? du bist über Rot gefahren...Also theoretisch bist..naja...du Schuld..."

"Was? Das-"

Da mischte sich Kai ein.

"Halts Maul Max! Ray ist nicht Schuld! Und nun nerv hier nicht rum! Ray muss sich noch ausruhen. Also raus! Man sieht sich. Tschüß."

"Aber Kai!"

Es wurde sofort lauthals protestiert, doch ein netter Mörderblick seitens Kai, lies die beiden verstummen und grummelnd verschwinden.

Stille. Mal wieder herrschte Stille. Minutenlang saßen beide nur da. Ray immer noch leicht am Russen lehnd.

"...Kai?"

"Ja?"

"...Wenn ich...wirklich Schuld bin..."

"Ray..denk nicht weiter drüber nach. Das ist nun wirklich unwichtig. Erst mal wirst du mir jetzt wieder gesund. Das ist wichtig. Alles andere klären wir später."

"Und wenn dem Fahrer des Autos nun was-"

"Ray! Schluss jetzt!" Ernst schaute der Grauhaarige seinen Freund an.

Dieser schaute den anderen sehr verunsichert an.

Kai merkte, dass dieser Blick von ihm wohl nicht gerechtfertigt war. Klar machte Ray sich Sorgen. Sofort wurde sein Blick wieder sanfter und er lächelte den Chinesen an.

"Verzeih mir Ray. Ich mache mir aber nun mal Sorgen um dich. Schließlich bist du alles, was ich habe. Ich wollte nicht aufbrausend werden. Werde nur bitte erst wieder gesund. Dann kümmern wir uns um alles andere. Okay?"

zuerst noch leicht verunsichert doch dann auch lächelnd schaute der Schwarzhaarige Kai an. Kurz nickte er.

"Du hast Recht."

Damit war die Unterhaltung zu diesem Thema beendet.

Lange redeten sie noch über dies und das. Nach einem kurzen Besuch vom Arzt und einem Spaziergang zum Cafe seitens Kai, wurde noch etwas gekuschelt. Der Arzt hatte gemeint, dass Ray diese Nascht noch mehr Ruhe brauchte und Kai gehen müsste. Also ging es jetzt ans Verabschieden.

"Und du kommst morgen auch ganz früh zu mir?"

"Natürlich! Sobald man hier rein darf, werde ich da sein. Versprochen."

"Okay..."

"Hey..Nun mach doch nicht so ein trauriges Gesicht. Es ist doch nur eine Nacht."

"Eine Nacht zuviel wenn du mich fragst."

"Da bin ich ganz deiner Meinung. Aber wenn der Arzt sagt, dass es besser ist, dann wird das wohl stimmen."

"Hm.."

"Sag mal, wer von uns beiden war noch gleich der Optimist?"

"Ach Kai..."

Leicht bedrückt schaute der Chinese dem Grauhaarigen in die Augen. Lächelte daraufhin dann aber etwas.

"Ich bin einfach süchtig nach deiner Nähe."

Bei diesem Satz schaute er leicht verlegen zur Seite. Schaute aber sofort wieder auf, als Kai ihm leicht über die Wange strich.

"Du glaubst nicht, wie sehr ich mich nach dir sehnen werde. Doch müssen wir wohl oder über diese Nacht getrennt verbringen. Aber du kommst hier ja auch wieder raus. Und dann habe ich schon eine Überraschung für dich." Geheimnisvoll lächelnd stand der Russe auf.

Mit einem gewissen Leuchten in den Augen schaute Ray auf.

"Eine Überraschung?" Was denn???"

"Du musst dich schon gedulden. Werde schnell wieder gesund. Dann weißt du es. Aber es ist schon spät. Wenn ich nicht gleich gehe, lässt mich der Arzt persönlich rauswerfen."

"Ja. Kai?"

"Ja?"

Sofort antwortete der Chinese auf diese Frage. Auf seine ganz eigene Art. Er zog den Russen zu sich und küsste ihn leidenschaftlich. Kai ging darauf natürlich mit Freuden ein. War dies ja sozusagen ihr Abschiedskuss.

Nach Minuten, ihnen kam es wie Stunden vor, lösten sie sich schwer atmend von einander.

"Ich liebe dich Kai-chan."

"Und ich liebe dich Ray-kun."

Noch einmal kurz küsste der Grauhaarige seinen Freund auf die Lippen und löste sich danach gänzlich von ihm.

"Wir sehen uns morgen. Halt die Ohren steif mein Süßer."

"Das wird ich. Gute Nacht."

"Gute Nacht. Und träum schön."

"Das wird ich. Von dir." Ray zwinkerte Kai noch einmal kurz zu, bevor dieser hinter der Tür verschwand.

"Und wieder allein. Na dann mal gute Nacht. Oh man." Seufzend ließ sich Ray in die Kissen fallen.

"Komm zurück Kai."

Mittlerweile war Kai schon wieder auf dem Weg nach Hause. Allerdings war seine Laune nicht gerade besser als die von dem Chinesen. Er wollte nicht gehen. Aber er musste.

"Ich werd das schon überleben.", grummelte er vor sich hin.

An der WG der Blade Breakers angekommen stieg er aus und schlürfte zur Tür. Total lustlos. Was man von ihm auch nicht kannte. Niedergeschlagen ging er ins Haus. Am Wohnzimmer angekommen blieb er stehen. Max und Tyson unterhielten sich gerade lautstark über etwas. Neugierig, wie Kai manchmal war, lauschte er gespannt.

"Pah! Und warum sollte ich immer ruhig sein???"

"Aber Ty. Lass die beiden doch."

"Nein! Ich find das nicht in Ordnung! Immer muss ich die Klappe halten, wenn Kai mich fertig macht! Ray lacht sich halb tot darüber und ich soll mich nicht aufregen? Ich hab da keinen Bock mehr drauf!"

"Aber Ty! Jetzt hör doch zu!"

"Nein! Ich kann Kai echt irgendwie nicht mehr ab! Es wundert mich, dass Ray in abkann. Du hast letztens auch gesagt, das es dich nervt! Was, wenn Ray das nur macht, damit Kai nicht abhaut??"

Schock.

/Bitte was???"

"Ty! Jetzt red nicht son Stuss!"

"Hey! Du hast letztens auch son Mist geredet!"

"Genau! Mist. Aber so schlimm war der auch nicht!"

"Ach nein?"

"Nein! Du bist doch nur eifersüchtig!"

Stille.

/Tyson soll eifersüchtig sein?/"

"Max...Das. Ist. Nicht. Wahr....Kai nervt einfach. Er hat sich total verändert...Ich...mag ihn nicht mehr...Und du sagtest, das er dich nervt. Und Ray glaube ich nicht. Ich geh schlafen."

Der Russe stand da wie angewurzelt. Und wurde kurz darauf fast von dem Japaner umgerannt.

"Kai?!"

"Nacht Tyson."

Und damit war der Grauhaarige im Bad verschwunden.

"Tyson? Was ist los?"

"Kai..."

Dieser saß während dessen im Bad. Auf dem Boden. Und weinte.

/Meine "Freunde" können mich nicht mehr ab...Max nerve ich und Tyson?...Hasst er mich?...Aber was ist mit Ray?...Ist es wahr, was Tyson sagt?...Liebt er mich den wirklich?...Ich weiß nicht mehr weiter.../

Zitternd stand er wieder auf. Schritt langsam zum Badezimmer-Schrank. Dort lagerte er seine kleine Messersammlung....

Immer noch zittrig nahm er ein kleines aber scharfes Ding aus dem Schrank.

/Selbstzweifel...Zweifel...Schmerz....Es muss einfach..../

Er setzte an. Schloß die Augen. Früher hatte er das öfter gemacht. Es befreite ihn. Und das brauchte er...

Er setzte an. Alles lief ab wie früher.

Zitternd und immer noch weinend sank Kai kraftlos zu Boden. Er fühlte sich plötzlich wieder so alleine.

Und mit diesem Gedanken und immer noch blutigem Arm schlief er auf den kalten Fliesen ein.

Mit einem leisen Aufschrei saß Ray kerzengerade im Bett.

Er schwitze am ganzen Leib und starrte auf die Decke.

"Kai..", keuchte er nur.

~~~~~

So. Hoffe, es gefällt euch.

Freu mich immer über Kommis!!!

knuff

Eure Ray

Kapitel 9: Versöhnung?

Allssooo! Also aller erstes. Danke!!! dabke für die lieben Kommis!!!! Schon zwanzig an der Zahl! *knuddel*ich danke allen meinen Lesern!

Kai:Jaja..Und ich danke Gott und meinen Eltern uns os weiter...

Jen:Pah! Denen bestimmt nicht! Und jetzt nerv nicht.

Kai:Hm.

Jen:Sei brav! Sonst lass ich dich nciht mehr mit Ray zusammenkommen. Dann geht ihr im Streit aus einander!

Kai: Nein!!Ähm..*hust*das machst nicht wirklich, oder?

Jen: mal sehn.

Ray:*kommt dazu**sezuz katzengrinsen auf*Bitte nicht!!

Jen:*seufz*Genauso schlimm wie ich. Na gut. Dann lass ich euch wieder zusammenkommen.

Ray:Danke!!!! Kai...

Kai:Jaja..Danke...*grummel*

Jen:*freu*Schon gut.

Kai:Können wir jetzt?

Jab:Jab!

Naja. Viel Spaß bei meinem neuen Kappi!

Kapitel 9

Versöhnung?

"Herr Kon? Was haben sie? Warum haben sie nach uns gerufen?"

"Ich muss unbedingt telefonieren!"

"Um diese Uhrzeit?"

"Bitte entweder lassen sie mich telefonieren oder hie raus!"

"Hier raus?"

"Ja!"

"Sie werden aber doch erst morgen entlassen."

"Bitte! Es ist wichtig!! Es geht hier um ein Menschenleben!"

"...Nun gut...Wie ich sehe, haben sie schon gepackt...Werden sie etwa jetzt noch abgeholt?"

"Nein..."

"Ich werde ihnen ein Taxi bestellen. Aber sie müssen mir versprechen, dass sie morgen noch zu einer Nachuntersuchung erscheinen."

"Versprochen."

"Machen sie sich fertig. Das Taxi wird bereit stehen."

"Danke."

Und schon war der Chinese aufgesprungen.

/Das der Arzt so schnell nachgibt...hmm...Aber irgendetwas stimmt nicht. Irgendwas ist mit Kai. Kai../

Schnell zog er sich an, meldete sich ab und stieg ins Taxi. Ließ sich nach Haus

kutschieren. Bei der Wohnung angekommen, sprang er gleich raus, verfluchte sich einmal selbst, für diese extrem schnelle Bewegung(ganz gesund is ja nicht. Aber auch Ärzte besitzen manchmal ein Fünkchen Intelligenz und reagieren richtig*spricht aus erfahrung*) und klingelte Sturm.

Nach dem wohl 30. Klingel machte ein total verpennter Max auf.

"Ray? Was machst du den h-"

weiter kam er nicht. Denn der Schwarzhaarige war schon an dem Amerikaner vorbeigestürmt, hatte diesem nebenbei noch seine Tasche in die Arme geworfen und rief nach seinem Freund.

"Kai??!! Max! wo ist Kai??"

"Er...war vorhin im Bad...Ich weiß nicht, ob er immer noch da ist.."

Betrübt schaute der blonde Junge zu Boden.

Ray bemerkte natürlich sofort, das etwas nicht stimmte.

"Was...was ist passiert?"

Etwas zögerlich erzählte Max dem Chinesen von dem Gespräch und das Kai das wohl alles mitbekommen hatte.

"Seid ihr noch zu retten?? Verdammt!"

Mit diesem leicht wütenden Aufschrei stürmte Ray, soweit es ihm seine körperliche Verfassung zuließ, nach oben ins Bad. Die Tür war nicht verriegelt, was den Schwarzhaarigen schon leicht stutzig machte.

Er versuchte die Tür zu öffnen. Doch schnell bemerkte er einen Widerstand. Irgendetwas oder irgendjemand versperrte den Durchgang.

"Kai..?"

Wieder drückte er gegen die Tür. Und wieder tat sich nichts. Langsam wurde der Chinese wirklich unruhig.

"Kai!!!" Jetzt hämmerte er gegen die Tür. Nichts. Ein Wunder, dass der Rest des Teams noch nichts mitbekommen hatte.

Ray hielt es nicht mehr aus. Kai war definitiv da drin.

So schmiss er sich gegen die Tür. Und zu seiner Erleichterung ging sie ein Stückchen weiter auf. /Noch einmal und ich passe durch./ Gedacht. Getan. Noch einmal warf er sich gegen die Tür, welche noch etwas mehr nachgab, und schlüpfte durch den Spalt. Doch was er da sah, ließ ihm das Herz stocken.

Da lag Kai. Auf dem kalten Boden genau vor der Tür. Er lag in einer komisch angewinkelten Position da, so als wäre er zusammengeklappt. Die Stelle des Stoffes, an der ein Arm lag, war von Blut bedeckt. Er zitterte am ganzem Leib, zuckte zwischendurch etwas.(Wahh!*kreisch*mein armer Kai*schnief *) Und die Sache, dass seine Augen von Tränen gerötet waren, machen diesen Anblick nicht gerade erträglicher.

Sofort stürzte der Schwarzhaarige zu dem zitternden Etwas auf dem Boden.

"Kai!!" Genannter wurde gleich in die Arme geschlossen. Bis auf Wangen und Stirn war der Russe eiskalt(kein Wunder bei unbeheizten Fliesen-.), wie Ray feststellen musste. Er hatte definitiv Fieber.

/Oh mein Gott. Oh mein Gott. Oh mein Gott!!!!!!!/ Vorsichtig erhob sich der schwarzhaarige Junge samt Kai und hechtet so gut es ging in ihr Schlafzimmer. Dabei musste er aufpassen, den Amerikaner, welcher gerade schauen wollte, warum Ray so gebrüllt hatte, nicht umzurennen.

Ganz sachte legte Ray seinen Freund in ihr Bett. Deckte ihn sorgfältig zu und verarztete auf die Schnelle seinen Arm.

Wie er Kai da so liegen sah, zerbrach sein Herz förmlich.

Plötzlich steckte Blondi den Kopf durch die Tür.

"Hey...All-"

"RAUS!!!"

Der Russe wollte niemals von anderen schwach gesehen werden. Warum auch immer. Diesen Wunsch wollte der Schwarzhaarige seinem Freund auch erfüllen.

"Kai..." Mit immer größer werdenden Tränen in den Augen strich er dem Grauhaarigen fürsorglich über die Wange.

"Was ist bloß ist dir geschehen..."

Die Stunden zogen sich wie Gummi. Ray wagte nicht, auch nur eine Sekunde von Kais Seite zu weichen.

Mit geröteten und leicht leeren Augen starrte er aus dem Fenster. Murmelte immer wieder geistesabwesend "Warum..." vor sich hin.

Ganz langsam regte sich Kai plötzlich. Fast so unmerklich, dass der Chinese es nicht mitbekommen hätte. Hätte nicht eine seiner Hände immer noch über die Wange Kais gestrichen. Sofort war er wieder voll da.

"Kai..?" fragte er vorsichtig.

Angesprochener dachte gar nicht daran etwas zu sagen, geschweige den die Augen zu öffnen.

/Was macht er hier? Er müsste im Krankenhaus sein...Aber überhaupt...Macht er das Alles wirklich nur, weil er nicht will, dass ich hier verschwinde?...Ray...Du...du...magst mich auch nicht mehr, oder? So wie Tyson und Max.../ Wieder schlichen sich die stummen Tränen über seine Wangen.

"Kai! Kai, was hast du denn?" Verzweifelt und hilflos find auch er wieder an zu weinen. Drückte die Hand des Russen.

"Kai..." Der Name ging in einem noch lauterem Schluchzen unter.

/Was soll das Ray?/ Langsam öffnete der Grauhaarige nun seine Augen. Sah Ray an. Und der Schwarzhaarige erschrak. Da lag nichts in diesem Blick. Völlig emotionslos schaute er ihn an.

Ray sprang auf. Biss sich auf die Unterlippe.

"Kai.." flüsterte er.

"Was willst du?...Mich bemitleiden? Du liebst mich doch gar nicht...Willst mich nur hier behalten...weil du denkst, du müsstest mir helfen..."

Nicht mehr als ein Flüstern. Innerlich wusste Kai, dass es falsch war. Dass das alles nur eine Lüge war, die er sich selbst einreden wollte....weil...er es nicht anders kannte? Verletzt zu werden? Vielleicht. Er hielt in seinem Gedankengang inne, als er die immer größer werdenden Tränen in den Augen Rays sah.

Dieser stand da. Starrte schon fast apathisch in die Augen des Russen. Zitterte am ganzem Leib.

"Warum??!!!" schrie er plötzlich. "Warum sollte ich dich nicht leiben??? Was habe ich getan, dass du mir solch harte Worte an den Kopf wirfst? Verdammt! Ich liebe dich Kai Hiwatari!!! Mehr als alles andere auf dieser Gott verdammten Welt!...Das habe ich schon immer getan...Und werde auch nie etwas anderes tun..." Er begann noch mehr zu zittern. Tränen liefen unkontrolliert über seinen blassen Wangen.

/Bin ich deswegen hier her gekommen? Um zu hören, dass ich dich nie geliebt habe? Kai...warum tust du mir das an?...Weil Tyson dieser geistesranke Idiot solch einen Müll labert?/

Der Grauhaarige war wie erstarrt. Diese schon fast geschrieenen Worte und dieser verzweifelte Blick....Lange würde er diesem Blick nicht mehr stand halten. Doch das musste er auch nicht. Den nun wendete Ray sich ab.

"Wenn du mich nicht mehr liebst...dann solltest du es mir ins Gesicht sagen...Aber behaupte nicht, ich würde dich nicht lieben. Denn das tue ich. Mit jeder Sekunde, die ich lebe mehr. Mit diesen Worten tust du mir mehr weh, als wenn du es mir einfach sagen würdest...."

daraufhin drehte er sich noch einmal um. Sah dem Russen fest in die Augen.

"Sag...Sag mir die Wahrheit Kai...Liebst du mich?...Liebst du mich Kai Hiwatari??"

Die letzten Worte waren nun wirklich geschrien worden. Und auch der Tränenfluss hatte sich wieder verstärkt.

Der Grauhaarige zuckte unter dem Donnern in Rays Stimme zusammen.

/Was...was habe ich da nur gesagt?/

"Ray..." Plötzlich setzte Kai sich auf. Sehr zum Leidwesen seiner Kopfschmerzen die er soeben bemerkte. Aber das war ihm jetzt egal. Was jetzt zählte war sein kleiner Chinese, der total aufgelöst und zitternd dastand und sich nicht zu helfen wusste.

Der Russe erhob sich und stand nun leicht schwankend vor Ray. Er musste sich doch arg zusammenreißen, um nicht gleich wie ein Schoßhund loszuheulen oder zusammenzuklappen. Kai wollte dem Schwarzhaarigen beweisen, dass es ihm Leid tat. Und so schloss er ihn kurzerhand in die Arme. Drückte Ray zärtlich und zugleich liebevoll in seine Arme. Dieser stand wie angewurzelt da. Die Augen weit aufgerissen. Hatte mit so etwas nicht wirklich gerechnet.

"Ich liebe dich Ray. Ich war so dumm. Ich weiß nicht, warum ich auf Tyson gehört habe...Es...es..." doch dann konnte er nicht mehr. Vor dem Chinesen musste er sich nicht unnötig zusammenreißen. Er fing laut an zu schluchzen. Vergrub seine Fingerspitzen in dem Hemd des Schwarzhaarigen. Ray selbst, der sich nun aus seiner Starre befreit hatte, legte nun auch seine Arme um den Russen. Drückte ihn fest an sich.

"Es tut...mir so...unendlich Leid Ray. Ich...liebe dich....Ich...habe nie aufgehört...dich zu...lieben. ich hatte...solche Angst...die zu...verlieren....Dass ich dir...nicht die Liebe und...Zuneigung entgegen...bringen kann...die du verdienst..."

So standen sie einfach nur da. Es tat Kai gut, so Arm in Arm mit seinem Koi zu stehen. Es beruhigte ihn und zusätzlich streichelte Ray ihn noch über den Rücken. Hatte seinen Kopf auf die Schulter Kais gebettet.

"Kai...Du bist so ein Dummkopf..."meinte er leise.

"Du wirst mich nie verlieren. Du gibst mir genau so viel Liebe und Zuwendung, wie ich brauche. Du weißt genau, wann ich dich brauche. Ich könnte ohne dich nicht leben...Denn ich brauche dich einfach immer...."

"Danke Ray..."

(Wahhh!!!! Das ist ja schlimm....*taschentuch raushol* Echt schlimm mit mir heute Abend. Sooo schmerzhaft Sorry!Liegt daran, dass ich meinen Schatz nicht in meinen Armen halten kann und das wohl auch so schnell nicht passieren wird*heul*)

Erleichtert seufzte Kai. Doch als er diese Erleichterung spürte, spürte auch wieder das Fiber, was ihn gewaltig schwächte. Und sofort gaben auch schon seine Beine unter ihm nach. Aber da er (jetztXD)in Rays Armen lag, störte ihn das herzlich wenig.

Der Chinese allerdings bekam es wieder mit der Angst zu tun.

"Kai!" er nahm den schwachen Körper auf den Arm und legte ihn wieder ins Bett.

"Kai? Was ist los?"

"Fiber ist zum Kotzen...Es geht schon Ray..." Er setzte ein schiefes Lächeln auf. "Nur ein kleiner Schwächeanfall." Er hatte jetzt damit gerechnet, von Ray wieder einen Anschiss zu kassieren. Oder Zumindestens ein mahnendes Wort, weil er das auf die leichte Schulter nahm. Doch nichts der gleichen geschah. Der Schwarzhaarige beugte sich zu dem Russen und zog ihn in einen leidenschaftlichen Kuss. Dieses sichtlich

genießend legte er seinem Freund eine Hand in den Nacken. Fing sofort an ihn dort zu kraulen, was den Chinesen zum Schnurren animierte. Wie der Russe doch dieses Geräusch liebte. Doch plötzlich ließ er von Ray ab.

Erntete enttäuschte Blicke.

"Nein Ray...Lass das besser. Sonst steckst du dich nachher noch an...."

"Du glaubst nicht, wie egal mir das ist." Damit küsste er seinen Schatz wieder, bevor dieser Widerworte geben konnte.

Nach einigen Minuten, in denen beide wirklich auf ihre Kosten kamen, lösten sie sich wieder.

Und Kai musste lächeln. Sah er jetzt endlich wieder diesen wundervollen Glanz in den Opalen. Sie strahlten ihn glücklich an.

"Ich danke dir Ray."

"Wofür den Kai-chan? Dachtest du, ich wäre dir böse?"

"Das auch...Aber ich...Ich bin einfach so glücklich mit dir....Ich danke dir, das du ich nicht allein lässt...Und ehrlich zu mir bist...mich einfach so liebst, wie ich bin..."

der Schwarzhaarige lächelte den Russen warmherzig an.

"Wie könnte ich anders?...Aber nun genug...Ich werde dir jetzt erst einmal eine Suppe machen. Und danach werden wir noch etwas kuscheln, ja?"

Vorfremdlich quietschend nickte Kai. Kuschte sich in die Kissen.

/Wie konnte ich so dumm sein? Natürlich liebt er mich...Und jetzt versorgt er mich hier auch noch....Ohne dich wäre ich wirklich hoffnungslos verloren Ray./

Nach gut zehn Minuten, in denen Kai fast eingeschlafen war, kam Ray mit einem Tablett auf der ein Teller dampfender Hühnersuppe stand, wieder hoch.

"Hey Süßer."

Süß lächelnd stellte er das Tablett aus bett, half dem Russen hoch und reichte ihm die Schüssel.

"Danke", nuschelte der Grauhaarige, nahm dankend die Suppe entgegen und schlürfte sie genüsslich. /Das tut gut./

"Schmeckts?"

"Sehr! Wie immer. Einfach göttlich."

Ray, mal wieder rot um die Nasenspitze (nein! Das leite ich gerade nicht von mir ab, wenn ich Komplimente bekomme^^), schaute Kai lächelnd beim essen zu. Dieser leerte den Teller recht schnell.

Der Chinese räumte alles schnell weg. Wollte sich zu Kai legen, welcher ihn erstaunt musterte.

"Seit wann schläfst du in Klamotten?"

"Naja...Ich dachte, es würde dich stören.."

"Ach quatscht...Außer, du fühlst dich unwohl."

Verneinend schüttelte er den Kopf. Entledigte sich seiner Sachen (Die Boxershorts behält er natürlich an^^ Sooo schlimm bin ich och nicht. Vielleicht ein ander mal. Könnt ihr entscheiden.) und kuschte sich zu Kai.

"Du Ray?"

"Hm?"

"Nimmst du...also darf ich vielleicht..."

Lächelnd nickend nahm er seinen Freund in den Arm. Dankend kuschte er sich an den warmen Körper, welcher noch ggnannzz leicht nach Krankenhaus roch.

Er schloss die Augen.

Nuschelte noch "Ich liebe dich Ray-kun...." bevor ins Land der Träume gleitete.

Der Chinese lächelte immer noch. Hauchte Kai noch einen Kuss auf die Stirn und

folgte dem Grauhaarigen gleich darauf.

Nun lagen sie da. Endlich wieder glücklich vereint. Ohne irgendwelche Zweifel oder sonst etwas. Arm in Arm. Die Nähe des anderen genießend. Und sie wussten. Niemand würde sie je wieder auseinander bringen. Nicht einmal so ein Vollhong und Depp wie Tyson himself.

~~~~~

Oh weia. Bitte nicht schlagen. Das war wieder dramatisch schnulzig. Aber mir war so danach.

Naja. Viel gibt es dazu nicht zu sagen. Das Kappi hat wieder viel damit zu tun, wie ich ich momentan fühle und was ich mir wünsche.

Hoffe, es gefällt auch!!!!

\*knuff\*

Ta-chan